



# Meldeauswertung des IAKH-Fehlerregisters

in Zusammenarbeit mit der DIVI und dem CIRS Medical-Register von DGAI/BDA

Meldung über  IAKH Fehlerregister

 CIRS-Medical von DGAI/BDA

Thema/Titel	Druckbeutel am Thrombozytenkonzentrat
Fall-ID	19/10/I9u8
Fallbeschreibung (wie sinngemäß gemeldet)	Bei einer Massivtransfusion im OP waren mehrere Pflegekräfte mit dem Anhängen der vom Assistenzarzt dokumentierten und geprüften Blutprodukte beauftragt. Neben zahlreichen Eks und FFPs wurden auch Gerinnungskonzentrate und ein Thrombozytenkonzentrat für den Patienten angeliefert. Ein weiterer Anästhesist kümmerte sich um Narkoseführung und Kreislauftherapie. Nach Überprüfung des Thrombozytenkonzentrates wurde dieses in die Hände einer eigentlich erfahrenen Pflegekraft gegeben, die es in das Druckinfusionsgerät (Level one) einspannte und begann es einlaufen zu lassen.
Problem	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Druckbeutel am Thrombozytenkonzentrat aktiviert die gelagerten Thrombozyten. Im Augenblick ist aber nicht bekannt, ob die dadurch ausgelöste Aktivierung neben der Liberation allerlei Cytokine und prokoagulatorischer Mediatoren in dieser instabilen Blutungssituation eine anderen (unerwünschten) Effekt hat. Eventuell ist die Aktivierung in dieser Situation sogar eher gerinnungswirksamer als bei vorgeschriebener Schwerkraftinfusion.</li> </ul>
Prozesseilschritt**	Verabreichung
Wesentliche Begleitumstände	Arzt/Ärztin, weniger als vier Wochen am betreffenden Arbeitsplatz, MTA  Wochenend-od. Feiertagsdienst
Was war besonders gut (wie gemeldet in „“, zusätzlich der <u>Kommissionskommentar</u>	
*Risiko der Wiederholung/Wahrscheinlichkeit	4/5
*Potentielle Gefährdung/Schweregrad	?/5
Empfehlung zur Vermeidung (hilfreich könnten sein: Veränderung der Prozess- und	<u>Prozessqualität:</u> -Fortbildung der Abteilung und Anästhesiepflege über die Lagerung und Verabreichung unterschiedlicher

<b>Strukturqualität mittels Einführung /Erstellung /Beachtung der vorgeschlagenen Maßnahmen)</b>	<b>Blutprodukte</b> <b>- Meldung an die Transfusionskommission</b>  <u><b>Strukturqualität:</b></u>  - Extrabemerkung auf dem Etikett des Thrombozytenkonzentrats "KEINE DRUCKINFUSION"  - Beschriftung des Druckinfusionsgeräts: Nur EK und FFP"  - Thrombozytenbeutel noch länger machen, damit er nicht mehr in das Gerät eingespannt werden kann
--	---

**\*Risikokala:**

Wiederholungsrisiko	Schweregrad/Gefährdung
1/5 sehr gering/sehr selten max. 1/100 000	1/5 sehr geringe akute Schädigung/ohne bleibende Beeinträchtigung
2/5 gering/selten max. 1/10 000	2/5 geringe Schädigung/wenig vorübergehende Beeinträchtigung
3/5 mittel häufig max. 1/1000	3/5 mäßige bis mittlere akute gesundheitliche Beeinträchtigung/leichte bleibende Schäden
4/5 häufig, min. 1/100	4/5 starke akute Schädigung/beträchtliche bleibende Schäden
5/5 sehr häufig, min. 1/10	5/5 Tod/schwere bleibende Schäden

**\*\*Prozessschritte für die Verabreichung von Blutprodukten**

1. -Fehler bei der Probenabnahme,
2. -Fehler bei der Anforderung des Blutproduktes,
3. -Fehler im Labor,
4. -Fehler im Bereich der Handhabung oder Lagerung,
5. -Fehler im Bereich von Produktausgabe, Transport, oder Verabreichung
15. -Fehler bei der Patientenidentifikation